Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 132. Sonnabend, den 9. Juni 1849.

Sonntag, den 10. Juni 1849, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Hr. Archid. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorialrath und Superintend. Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Müller. Donnerstag, den 14. Juni, um 9 Uhr, Herr Cons.-Rath Dr. Bresler.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diak. Hepner. (Sonnab., den 9. Juni, Mittags 12½ Uhr, Beichte.) Donnerstag den 14. Juni Wochenpredigt, Anfang 9 Uhr, Herr Past. Rösner.

St. Catharinen. Vorm. Herr Pastor Borkowski. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Denstag, d. 12. Juni, Prüfung der Confirmanden durch Hrn. Consist.-Rath u. Superintend. Dr. Bresler. Anf. 10 Uhr.

St. Nikolai. Vormittag Herr Vicar von Stypp-Rekowski. Anfang 10 Uhr. Donnerstag, am Frohnleichnamsfeste, Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebach. Das Hochamt beginnt um 9 Uhr.

Carmeliter. Am Frohnleichnamsfeste. Vormittag Herr Vic. Krolikowski Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Anfang 3½ Uhr.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anf. 9 Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Div.-Pred. Hercke. Anfang 9½ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Predig. Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Pred. Blech. Sonnab. d. 9. Juni, Mittags 12½ Uhr, Beichte. Mittwoch, den 13. Juni, Anfang 8 Uhr. Herr Pred. Blech.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius, Polnisch.

St. Barbara. Vorm. Herr Pred. Karmann. Nachmittag Hr. Pred. Oehlschläger. Sonnab. den 9. Juni, Nachmitt. 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 13. Juni, Herr Pred. Karmann. Anf. 8 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr u. Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr u. Sonnabend, den 9. Juni, um 1 Uhr. Donnerstag den 14. Juni, Wochenpredigt, Herr Pastor Fromm, Anfang 8 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte 8½ Uhr und Sonnabend Nachmitt. um 3 Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Mittwoch, den 13. Juni, Kinderlehre, 8 Uhr Morgens, derselbe.

Kirche in Weichselmünde. Militair-Gottesdienst u. Kommunion, Vormittag Herr Divis.-Pred. Dr. Kahle. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr.

Heil. Geistkirche. Vormittag 9½ Uhr Gottesdienst der christkatholischen Gemeinde. Predigt Herr Prediger Balitzki. Text: Math. 20, 1—16. Thema: Die Lohnsucht.

Evangelisch-lutherische Kirche. 1) Sonntag, d. 10. Juni, Vorm. 9 Uhr, e. Pred. aus J. Arndt, u. Nachmittag 2½ Uhr, e. Pred. aus A. Lüdkemann vorgel. 2) Donnerstag, den 14., Ab. 7 Uhr, aus Dr. Luthers Erklärung der Psalmen u. Freitag, den 15., Ab. 7 Uhr, aus J. J. Rambachs Leidensbetrachtungen vorgelesen.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 8. Juni 1849.

Die Herren Kaufleute Dauß aus Hamburg, Semon aus Berlin und Bähr aus Magdeburg, log. im Engl. Hause. Die Herren Schauspieler J. Heneke und C. Herrmann aus Stralsund, log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann Barth und Familie aus Posen, log. im Hotel du Nord.

Bekanntmachung.

1. Wiewohl ich mit Zuversicht voraussetzen zu müssen glaube, daß auch ohne die an die Behörden der Provinz erlassene Aufforderung, sich der zurückbleibenden hülfsbedürftigen Familien der Landwehrmänner vorsorglich anzunehmen, der in Preußen vorherrschende menschenfreundliche und patriotische Sinn diese Vorsorge überall belebt und zur That gefördert haben werde — so kann ich es mir doch in dem Augenblick, wo die Landwehr großentheils ihre Heimath verlassen hat, um ihre Pflicht für König und Vaterland zu genügen, nicht versagen, sowohl den Herren Landrathen, als den Vorständen der Stadt- und Landgemeinden, den Gutsherrschaften und insbesondere auch den Herren Pfarrgeistlichen eine thätige Wirksamkeit für diesen Gegenstand recht dringend ans Herz zu legen. Es sind von meiner Seite Veranstaltungen getroffen, um diese Vorsorge auch durch die Mitwirkung der Regierung zu unterstützen und ich darf mich versichert halten, daß dies auf eine zweckmäßige Weise geschehen werde. Um aber die Ueberzeugung zu erlangen, daß es keinem Theile der Provinz an einer thätigen Hülfe fehle, ersuche ich die Herren Landräthe, den Herren Regierungs-Präsidenten schleunig eine Uebersicht der in ihren Kreisen für diesen Zweck zusammengetretenen Ver-

eine mit einer allgemeinen Angabe ihrer Wirksamkeit einzureichen, indem ich zugleich von den Herren Regierungs-Präsidenten die Mittheilung einer Zusammenstellung für den Regierungs-Bezirk ergebenst erwarte.

Königsberg, den 5. Juni 1849.

Der Ober-Präsident der Provinz Preußen.
J. A. A.
Flottwell.

AVERTISSEMENTS.

2. Auf dem Hofe des Seepackhofes werden an den Meistbietenden in termino den 12. Juni a. c., Nachmittags 2 Uhr,
circa 2 Ctr. 30 ℔ alte beschriebene Register und Papiere, mehrentheils aus Druckpapier bestehend, öffentlich verkauft, wozu Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

Danzig, den 6. Juni 1849.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.

3. Die Lieferung von ungefähr 280 Ctr. raffinirten Rüböls, 140 Ctr. Hanföls, 1,400 Ell. rund gewebter Tochten, 70 Ellen platter Tochten, 90 ℔ geschnittener Tochten, behufs der Straßenbeleuchtung im Jahre 1849/50, soll in einem Dienstag, den 26. Juni c., Vormittags 11 Uhr,
auf dem Rathhause anstehenden Licitationstermin, unter Vorbehalt der Genehmigung in Entreprise ausgeboten werden.

Danzig, den 25. Mai 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister u. Rath.

Todesfälle.

4. Verspätet:

Den am 3ten d. M. in seinem Garnisonorte Trzemßno nach erst zurückgelegten 24sten Lebensjahre erfolgten Tod ihres innigst geliebten Sohnes und Bruders, des Lieutenants im 4ten Infanterie-Regiment Richard von Nordhausen, durch Ertrinken beim Baden im dortigen See, zeigen hiemit tief betrübt an.

Elbing, den 7. Juni 1849.
Emilie v. Nordhausen geb. Schelier.
Agnes v. Nordhausen.
Heinrich v. Nordhausen.

5. Heute Morgen 2 Uhr wurde mir meine innigst geliebte Frau Pauline, geb. Derczewski, im 30sten Jahre ihres mir theuern Lebens, nach 18stündigen schweren Leiden, dennoch sanften Scheidens, an der Unterleibsentzündung durch den Tod entrissen, welches ich mit tiefem Schmerze allen meinen wohlmeinenden Freunden und Bekannten ergebenst anzeige.

Danzig, den 8. Juni 1849.
Carl Schmidt,
nebst 4 unmündigen Kindern.

Anzeigen.

6. Ein Nahrungshaus auf der Rechtstadt, in welchem seit vielen Jahren ein Viktualien- und Schankgeschäft mit dem besten Erfolge betrieben wird, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres Kohlengasse 1033.

7. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432., ist so eben angekommen:

Dr. M. Luthers Prophezeihungen

über Deutschlands Zukunft und Schicksale.

Auszug aus der 1557 in Eisleben gedruckten Schrift:

120 Prophezeyunge oder Weissagung

des ehrwürdigen Dr. M. Luthers von allerley Straffen so nach seinem Tode über Deutschland kommen. $2\frac{1}{2}$ Sgr.

Diese Schrift ist höchst wichtig und merkwürdig und verdient es wohl, daß sie allgemein bekannt wird.

8. Von Sonntag, den 10. Juni 1849, ab fahren die Dampfböte „Blitz" und „Pfeil" von Nachmittags 1 Uhr stündlich und ist die letzte Fahrt von Danzig nach Fahrwasser von 7 bis 8 Uhr und von Fahrwasser nach Danzig von 8 bis 9 Uhr Abends.

Von 7 Uhr Morgens ab bis 1 Uhr Mittags fährt wie gewöhnlich nur ein Dampfboot in den ungeraden Stunden von Danzig und in den geraden Stunden von Fahrwasser.

9. Das Grundstück Neugarten No. 522., welches in der Hinterfronte 15 Fach Fenster hat, an welcher sich ein grosser Garten anschliesst, der nach der Schiessstange durchgeht, wo unter dem Namen Prinz von Preussen seit mehreren Jahren eine Gastwirthschaft mit Vortheil betrieben wird, und welches seiner Grösse und Tempelburger Wasserleitung wegen auch zum Betriebe anderer Geschäfte geeignet ist, soll unter billigen Bedingungen verkauft werden. Auskunft giebt Meyer, Jopengasse No. 737.

10. **Die Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Lübeck**

empfiehlt zur Uebernahme von **Lebens-, Aussteuer- und Pensions-Versicherungen** unter billigen Bedingungen und ertheilt die Statuten und Antrags-Formulare gratis die Haupt-Agentur,

A. J. Wendt,

Heil. Geistgasse 978., gegenüber der Kuhgasse.

11. **Das Garten-Grundstück in der großen Molde** No. 935., neben der sogenannten Fliederlaube, steht mit dem dazu gehörigen Lande, dem davor liegenden Fliederberge und einem großen Stalle zum sofortigen Verkaufe und kann sogleich bezogen werden Das Wohngebäude ist im guten Stande, die Zimmer sind neu decorirt. So nahe an der Stadt gelegen, dürften nur wenige Grundstücke gleiche Annehmlichkeiten für den größten Theil des Jahres darbieten, und selbst im Winter ist die Passage nach den nahe gelegenen Ortschaften lebhaft. Das Nähere ist in dem Grundstücke selbst zu erfahren.

12. **Kaffee-Haus zu sieben Linden in Schidlitz** findet Sonntag u. Montag großes Konzert statt, wozu ergeb. einladet G. Thiele.

13. Langgasse **527** (nicht 529. wie gest. irrth. ins.) ist d. Martysche Flügel zu vk

14. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirk, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

15. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin,**

mit einem Grundcapital von

Drei Millionen Thalern,

übernimmt zu bill. Prämien **Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien, Getreide, Schiffe im Hafen** und Waaren aller Art. Die betreffenden Policen werden gleich hier vollzogen und zu wünschende Auskunft stets gerne ertheilt durch

die Haupt-Agentur.

A. J. Wendt,

Heil. Geistgasse 978., gegenüber der Kuhgasse.

16. Bekanntmachung.

Die Berliner Land- und Wasser-Transport-Versicherungs-Gesellschaft,

gegründet 1841,

landesherrlich bestätigt durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 7 März 1845, übernimmt die Versicherung für alle Gefahr auf Güter, Waaren und Mobilien, sowohl während des Transports zu Lande, als zu Wasser, derselbe mag durch Dampf- oder andere Kraft bewirkt werden. — Die Gesellschaft ersetzt nicht allein alle Elementarschäden, sondern gewährt auch sonst noch in dieser Hinsicht die ausgedehnteste Garantie.

In Danzig ist die Agentur unserer Gesellschaft von Herrn E A. Lindenberg an Herrn Robert Wendt übergegangen.

Berlin, den 1. Juni 1849.

Die Direktion der Berliner Land- und Wasser-Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

Keibel. A. Guilletmot. S Herz. W. Sobernheim. H. A. W Humblot.

Bezugnehmend auf vorstehende Bekanntmachung bin ich zur Uebernahme von Versicherungen für obige Gesellschaft bereit und ertheile jederzeit nähere Auskunft.

Robert Wendt,

Agent der Berliner Land- und Wasser-Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

17. Ein in Danzig in einer frequenten Straße belegenes cantonfreies Grundstück, welches sich zu jedem Geschäfte eignet und in welchem noch eine Waarenhandlung betrieben wird, ist zu einem soliden Preise zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt der Commissionair O. L. Renné, Altstädtschen Graben auf den Brettern No. 301.

18. **Schröders Garten am Olivaer Thore**

Heute Sonnabend, launige Unterhaltung der Natursänger W. Gröning nebst Familie. Entree nach Belieben Anfang 6 Uhr.

19. **Das Gasthaus „Milchpeter" am Schuitensteege,**
dessen Bewirthschaftung ich übernommen habe, empfehle ich zum geneigten zahlreichen Besuch. Es wird mein Bestreben sein, durch gute und freundliche Bedienung den Wünschen der resp Gäste entgegen zu kommen und erlaube ich mir nur noch zu bemerken, daß auch mitgebrachter Kaffee bei mir jeder Zeit zubereitet werden wird. Julius Sartorius.

20. **Spliedts Garten im Jäschkenthal.**

Morgen Sonntag, d. 10., groß. Konzert von Fr. Laade. Anfang 4 Uhr.

21. **Im Hotel Prinz von Preußen**
Montag, den 11. d., großes Konzert.

22. **Schröders Garten am Olivaerthor.**

Sonntag, den 10. d. M., großes Konzert à la Strauss, ausgeführt von der Kapelle des Tivoli-Theaters Entree wie bekannt. Anfang 6 Uhr.

23. **Seebad Brösen.**

Sonnabend, d. 9., gr. Konzert v Fr. Laade. Anf. 5 Uhr. Entree à P. 2½ sgr.

24. **Caffe Prince Royal.** Konzert Sonntag, Montag und Donnerstag. Die äußern Formen des Weltlichen sind Natur u. Civilisation, — sie sind Grundlagen, die zu einem gebild. Publikum gehören; dessen empfehle ich mich. Jordan.

25. Sonntag, d. 10. d. M., ist mein Gasthaus wegen einer Privatgesellschaft geschlossen.

Thalmühle bei Zoppot. Senff.

26. **Morgen Sonntag, den 10. d. M., Konzert v. der Kapelle des 1. Inf.-Rgts. unter Leitung des** M.-M. Gellert im Jäschkenthal bei Herrn Schröder. Anfang 4 Uhr. Entree à Person 2½ Sgr.

27. **Von Sonntag, den 10. d. M., fahren beide** Schuiten alle St. in den halben St. v. M. ½2 Uhr v. Schuitenstege u. Weichselmünde, die letzte Fahrt v. Schuitenstege ½8 u. v. Weichselmünde ½9 Uhr.

In den Vormittagsstunden bleibt die Fahrt wie bis jetzt.

28. Für ein **Putzgeschäft** wird nach **Graudenz** eine **Directrice** mit einem anständigen Salair verlangt. Das Nähere auf Mattenbuden No. 283. bei Mankiewitz.

29. **Tägl. Journal.-Verbindg. n. Elbing** m. Ansch. a. d. Dampfsch. n. Königsb. à P. 25 sg. Abf. Nchm. 3 U. Glockenth.- u. Laterneng.-E. 1948. Th. Hadlich.

30. Adelige und köllmische Besitzungen in verschiedenen Größen Mühlen und Gasthäuser pp. mit geringen Anzahlungen, sowie tüchtige Wirthschafts-Inspectoren und Handlungsgehilfen, werden beständig nachgewiesen durch den
Geschäfts-Commissionair H. Claaß, in Marienburg.

31. Ein junger Mann, der die Landwirthschaft unter der Leitung eines renommirten Landwirths mindestens 3 Jahre anhaltend erlernt hat, oder unter empfehlenden Verhältnissen auch ein älterer Mann findet eine Stelle auf einem Gute in Danzigs Umgegend. Auf selbstgeschriebene Adressen unter Beifügung einer speziellen Erläuterung der bisherigen Lebensverhältnisse im Intelligenz-Comtoir unter C L K. abgegeben, erfolgt die entsprechende Antwort.

32. Portchaiseng. 572., 2. Etage, wird ein Mitleser zur Staats-Zeitung gew.

33. E. Bursche ord. Eltern, d. Lust hat Bäck. z. w., k. s. m. Kassubsch M. 870.

34. Es wird eine geübte Putzmacherin gesucht Altstädtschen Graben 409.

35. **Kirchliche Anzeige.**
Montag, den 18. Juni, gedenke ich den Confirmanden-Unterricht neu zu beginnen und werde zu Anmeldungen zwischen 10 und 1 Uhr Vormittags am sichersten anzutreffen sein. Dr. Höpfner, Prediger zu St Marien.

36. Unser Comptoir ist jetzt Hundegasse 270. Dalkowski & Struwy.

37. Eine sittliche, treue Person k sich meld. z Aufwartedienst Fleischerg. 160.

38. A. d. Wege v. Irrgart. b. z. Hl. Leichnamsbrücke hat gest. ein armer Mann e. eingeh. Taschen-Uhr verl. Er bitt. geg. e. angem. Bel. selb. Rammbau 1179. abzug.

39. E. Bursche v. ordentl. Eltern, d. Schuhmach w. w., k. s. m Schüsseld. 1106.

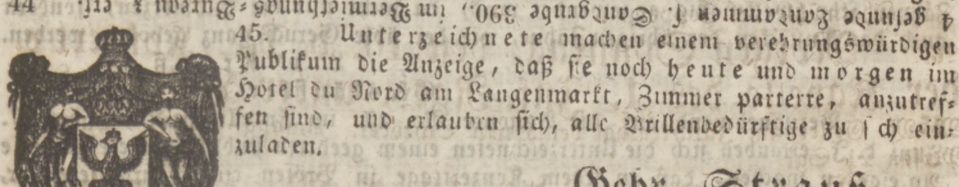
40. D. ehrl. Finder eines Haar-Armbandes in Form einer Schlange mit goldenem Schloß wird gebeten, dasselbe geg angem. Belohn. Neugarten 508. abzug.

41. Neuschottl. 16. w. e. 2sp. stark. Arb.-Wag gek. u. e. 2rädrig Handwag. i z. vk.

42. Mitleser z. Vossisch. u. and. Zeit. k. noch beitret. Laueng. 902.

43. Poggenpfuhl 351. werden Mousel.-Kleider v 4 sg. ab, weißwoll. Tücher v. 5 sg. ab u. steife Röcke f. 2 sg. gut gewasch., a. w feine Wäsche z. Plätten angen.

44 4 gesunde Landammen f. Sandgrube 390. im Vermiethungs-Bureau k erf.



45. Unterzeichnete machen einem verehrungswürdigen Publikum die Anzeige, daß sie noch heute und morgen im Hotel du Nord am Langenmarkt, Zimmer parterre, anzutreffen sind, und erlauben sich, alle Brillenbedürftige zu sich einzuladen.

Gebr. Strauß,
Hof-Optiker.

46. **Seebad Westerplatte.**
Heute Sonnabend, den 9. d. M., Konzert à la Strauß. Anfang 6 Uhr. Krüger.

47. **Konzert in der Fliederlaube,**
Morgen Sonntag Früh-Konzert von den Hautboisten des 1. Inf.-Regiments.

48. Ein zu jedem Fach passender, junger, verheiratheter, militairfreier Mann, sucht von gleich ein Unterkommen, entweder auf dem Lande oder in der Stadt, zu erfragen Tagnetergasse No. 1302.

48. Ich suche einen Lehrling. H A. Paninski, Tischlermeister, Altst. Gr. 326.

49. Eine Börse, mit 2 Thlr. und 1 Schlüssel, ist am 7. d. M. verloren. Wiederbringer erhält 1 Thaler Belohnung Schmiedegasse 103.

50. ☞ Mittwoch den 6. Juni c. ist in Brösen während des Concerts im Garten eine Lorgnette in Gold u. Perlmutter eingefaßt a. e. Tische liegen geblieb., o. auch verl. w., d. Find. beliebe selb. geg. e. g. Bel. Langenm. 490., a. Hr. Mützell abzug.

51. Reisegelegenheit nach **Marienwerder** bei Gust. Wernick, a Fischmkt.

52. Ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes, nicht ganz junges Mädchen, das im Laden wie in der Wirthschaft behilflich sein kann, etwas Handarbeit versteht und wo möglich polnisch spricht, kann ein baldiges Unterkommen finden und das Nähere in den Vormittagsstunden Jakobsthor No. 903. erfahren.

53. Ich warne einen Jeden, ohne meine persönliche Erlaubniß und Unterschrift, meine Frau S. E. Lange, geb. Kniese, in Condition zu nehmen.

C. D. G. Lange.

54. ☞ **Kunst-Anzeige.** ☜

Ich ermangele nicht, alle Kunstfreunde auf meine Ankunft und Ausstellung meiner aus Glas verfertigten tragbaren Gegenstände, wie z. B. Damenhüte, Hauben, Aufsätze, Schleifen, Handmanschetten, aufmerksam zu machen, welche in Beziehung ihrer Schönheit und Dauerhaftigkeit jeden andern Damenschmuck übertreffen. Auch Nipptisch-Sachen aller Art sind bei mir in Vorrath da. Derjenige, welcher mein Kabinet (Hotel du Nord) besucht, zahlt 7½ sgr., Kinder 3 sgr., wofür er ein kleines Andenken erhält und die Art der Behandlung des Glases betrachten kann, da bei mir von 10 bis 1 und von 3 bis 7 Uhr fortwährend gearbeitet wird.

Ich nehme auch Glas, wie Porzellangegenstände zur Reparatur an, wie auch geplatzte Gläser auffallend gut zusammengeschweißt werden.

Ich habe auch vortrefflichen Zahnkitt in Commission, welcher bei hohlen Zähnen sehr zweckmäßig angewendet wird, da nicht nur die Schmerzen, sondern auch das Anstecken der übrigen Zähne, wie der üble Geruch ganz gehoben werden.

L. v. Krauß,

Glaskünstler aus Venedig.

55. Bezugnehmend auf die Annonce No. 17. im Intelligenz-Blatt vom 7. Juni d. J. erlauben sich die Unterzeichneten einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß an jedem Konzerttage in Brösen eine Journaliere-Verbindung zwischen Danzig und Brösen stattfinden wird. Die Abfahrt beginnt präcise ¼4 und 4 Uhr Nachmittags von der Reuterschen Weinhandlung, woselbst auch die Fahrbillette a 5 Sgr. pro Person für die Hin- und Rückfahrt zu haben sind. Die Abfahrt in Brösen findet aber bei Beendigung des Konzerts und ½ Stunde später statt. Gleichzeitig erlauben sie sich zu bemerken, daß mit Beginn der Badesaison täglich Morgens früh 6 Uhr und Nachmittags in verschiedenen Stunden Journalieren zur Fahrt nach Brösen gestellt werden sollen; das Nähere hierüber sich aber vorbehalten, z. Z. genauer anzuzeigen.

P. Olschewski. Carl Schöwel.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 132. Sonnabend den 9. Juni 1849.

56. Dienstag den 12. Juni findet das erste Garten-Konzert in der Ressource »zum freundschaftlichen Verein« statt. Die Musik wird von der Laadeschen Kapelle ausgeführt — Anfang 5 Uhr. — Dieses zur Nachricht für die geehrten Mitglieder vom Vorstande.

57. Ein junges gesittetes Mädchen wünscht in einem anständigen Hause, in der Stadt oder auf dem Lande, placirt zu werden. In allen Handarbeiten und im Schneidern geübt, kann es zugleich gründlichen Unterricht im Klavier ertheilen, sowie in der Wirthschaft behilflich sein. Näheres Hundegasse 215., zwei Treppen hoch, von 9 — 11 Uhr Vor- und 3 — 5 Uhr Nachmittags.

58. 300 rtl. werd. a. e. ländl. Grundst. z. 1. Stelle ges. Hl. Geistg. 924.

Vermiethungen.

59. Eine hübsche Wohnung, bestehend aus 2 Stuben mit einem Entree-Zimmer nebst Küche, Kammer, Boden und Holzgelaß, ist in dem Hause Erdbeerenmarkt 1345. an ruhige Einwohner zu verm. Auch sind daselbst in der ersten Etage 2 hübsche Zimmer, doch ohne Küche, mit Holzgelaß zu Michaeli zu vermiethen. Die näheren Bedingungen erfährt man parterre in der Leinwandhandl.

60. Im neuen Hause Breit- u. Scheibenrittg.-Ecke ist der Laden wie auch mehr. Wohnungen im Ganzen a. geth. sof. od. zu Mich. zu verm. Näh. Breitg. 1061.

61. **Breitgasse 1210, sind die Saal- u. Oberetage, neu decorirt, zu verm.**

62. Portchaisengasse No. 573. sind 2 oder 4 freundliche Zimmer nebst Schlafkabinet, Küche, Boden und Abtritt zu Michaeli zu vermiethen. Zu erf. daselbst.

63. Holzgasse No. 12. ist das von dem Herrn Hauptmann v. Sanden bewohnte Lokal nebst Pferdestall und Remise zu vermiethen.

64. Langenmarkt 490., 1 Treppe hoch nach vorne, sind 2 meubl. Zimm. z. v.

65. Breitgasse 1237. sind mehre Zimmer m. Meub., w. gewünscht wird mit Beköstigung zu verm.; auch ist daselbst ein Laden nebst Wohnung zu verm.

66. **In dem neu erbauten Hause Brabank, erste Etage, ist ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern nebst Kabinet, Küche, Keller rc. zu vermiethen und sogleich oder Michaeli d. J. zu beziehen.** Näheres Brabank 1766.

67. Vorstädtschen Graben 169. ist die Saal-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, zu Michaeli, rechter Ziehzeit, zu verm. Auch ist daselbst 1 meublirte Stube und Kabinet, sogl. zu bez., zu verm.

68. In dem Hause 4ten Damm No. 1537., in welchem ein Druckwerk alle Etagen mit Wasser versorgt, sind 7 bis 14 **elegant** decorirte Zimmer im Ganzen oder auch getheilt, vom 1. Juli oder 1. October ab zu vermiethen. Zur Bell-Etage gehört ein schön eingerichteter Pferdestall mit 4 Räumen und eine Wagen-Remise.

69. Eine freundlich meublirte Stube ist an einen anständigen Herrn oder Dame Vorstädtschen Graben 39., 1 Treppe hoch, zu vermiethen.

70. In Herrmannshof ist das kleine Häuschen, eine neu umgebaute Oberwohnung mit 3 apt. Stuben, Küche, Speisekammer und Mehreren zu vermiethen.

71. Eine Hangestube oder eine Vorstube in der Langgasse ist als Comptoir zu vermiethen und gleich zu beziehen Näheres Langgasse 525.

72. 2. Damm 1276. ist die erste Etage, bestehend aus 1 Saal, Hinterstube, Küche, Boden, Keller und Bequemlichkeit, zum Oktober zu vermiethen.

73. Heil. Geistgasse 1015. ist die Saal-Etage zu verm. u. gleich zu beziehen.

74. **Langgasse 516.** ist die erste Etage, bestehend aus 11 **Piecen** nebst Küche, Keller, Speisekammer, Stallung und Remise zu Michaeli zu vermiethen. Näheres daselbst zwischen 12 — 1 Uhr Mittags.

75. **Langgasse 2002., ist eine Stube zu vermiethen.**

76. Breitgasse No. 1147. ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller rc., sowie **1 Ladenlokal,** welches sich zu jedem Geschäfte eignet, billig zu vermiethen und zu Michaeli oder auch gleich zu beziehen.

A u c t i o n.

77. Mittwoch, den 13. Juni c., Mittags 12 Uhr, werde ich in meinem Bureau, Buttermarkt 2090., mehrere Lebens-Versicherungs-Policen auf gerichtliche Verfügung öffentlich versteigern, wozu Kaufl. einlade J. T. Engelhard, Auctionator.

78. Montag, den 18. Juni c. sollen im Auctionslocale, Holzgasse 30., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Taschen-, Stuben- u. Stutzuhren, 1 Klavier, eine große Auswahl gebrauchter, aber gut erhaltener Möbel, als: Sopha's, Sekretaire, Kommoden, Schränke, Tische, Stühle, Bettgestelle, Spiegel — Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Gläser, Fayance, Kupfer, Zinn, Messing, Irden- u. Hölzerzeug.

Ferner: 1 Jagdschlitten, 1 Parthie Tischlerhandwerkszeug und Fastagen, 1 gr. Waagebalken nebst Schaalen und Gewichte, 5 Anker Syrup, 15 mille gute, abgelagerte Zigarren (auf civile Preise, nicht allein Consumenten, sondern namentlich den Herren Gastwirthen empfohlen) und

1 excentrische Mühle, die in jedem Raume aufzustellen ist, durch Menschen oder andere beliebige Kraft in Thätigkeit gesetzt werden kann und nicht nur aus Getreide das feinste Mehl liefert, sondern auch alle andern Mahlgegenstände mahlt. Dieselbe wird hiemit zunächst den Herren Gutsbesitzern zum Ankauf empfohlen.

J. T. Engelhard, Auktionator.

79.

Wiesen-Verpachtung.

Zur diesjährigen Nutzung durch Heuschlag werde ich Mittwoch, den 20. Juni, Vormittags 10 Uhr, die mir gehörigen 48 Morgen Culmisch Maaß Wiesen-Land in Hundertmark an den Meistbietenden verpachten.

Pachtlustige erhalten die nöthige Auskunft über die Lage der Wiesenstücke und die Pachtbedingungen bei dem Hofbesitzer, Herrn Wohlert in Hundertmark, und bei mir in Danzig, Poggenpfuhl No. 179. Heinrich Wilhelm Zernecke.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

80. Ca. 100 Ctr. sehr schönes Kuh- u. Pferdeheu, à Ctr. 15 sgr., u. schöner Grummet, à Ctr. 10 sgr., kann noch verkauft werd. Saspe, 1. Hof v. Neuschottl.

81. 2 neue mahagoni Kommoden u. 1 do. Spieltisch st. z. Verk. Töpferg. 25.

82. Von den ächten Havannah-Cigarren der Benennung: Colorado, Prinzados, Regalia und Dama, ist noch ein kleiner Rest zum Preise von 40 Thalern pro 1000 zu haben im Comtoir, Langgasse 535.

83. Pecco-Thee à 1 Rtl. 7 Sgr. 6 Pf.
Haysan „ à 1 Rtl.
Congo „ à 20 Sgr.
Havannah-Zucker à 5 Sgr.
} pro Pfund.
ist zu haben Langgasse 535.

84. **Saatwicken erhält man Hundegasse № 305.**

85. Scharrmacherg 1979 ist 1 Halbwagen zu verkaufen.

86. Die modernsten Franzen, Besätze, Borten, Quasten u. Schnüre zu Kleidern, Gardinen und Möbeln verfertigt aufs beste und billigste der Posamentirer Rudolph Glaser, Holzmarkt 82.

87. 1 Satz Betten ist Töpfergasse 23. 1 Treppe hoch zu verkaufen.

88. Sommerlevkoyenpflanzen sind zu haben Krebsmarkt 480.

89. ☛ Alten fetten Schmandkäse empfing u. empfiehlt billig
D. H. Krebs, Altst. Graben 436.

90. Weichselmünde 71. ist ein Webestuhl mit sämmtl. Zubehör billig zu verkauf.

91. Bestes Maler-Leinöl und Leinöl-Firniss offerirt billigst
J. J. Berger, Hundeg. 279.

92. Ein kleines tafelf. Pianoforte mit vollen 6 Octaven ist für 18 Rtl. zu haben Schneidemühle 450, 51., auch stehen daselbst noch zwei billigere Pianoforte zu verk.

93. **Ein** mod., gut gearbeit. **Schlafsopha** ist zu verk. Beutlerg. 614.

94. Gerberg. 358. sind Meubles zu verkaufen. Auch ist daselbst eine Marquise zu verkaufen.

95. Dienergasse 193. steht ein alter Ofen billig zu verkaufen.

96. Ein alter Ofen steht billig zum Verkauf Schnüffelmarkt 635.

97. Fenster-Rouleaux sind stets vorräthig Schnüffelm. 629.

98. Pommersche trockene Kirschen sind zu haben Scharrmacherg. 1979.

99. **Großer Ausverkauf von extra feinen Tuchen, Hosen-Buckskins, Tweenzeugen und Westenstoffen bei J. Auerbach, Langgasse 373.**

100. **Franz. Strohmützen für Herren und Knaben** zu solch billigen Preisen, wie es hier noch nie vorgekommen ist, empfiehlt
J. Auerbach, Langgasse 373.

101. Eine birk. pol. Komode steht Altst. Graben 441. billig zu verkauf.

102. **Keine Hühneraugen**, ein Radikal-Mittel gegen Hühneraugen, ein Pflaster, welches das bösartigste Hühnerauge mit der Wurzel vertilgt und sogleich den heftigsten Schmerz beseitigt, à Kruke mit Pflaster und Gebrauchs-Anweisung pp 6 sg., allein ächt zu hab. b. E. Müller, Schnüffelmarkt a. d. Pfarrh.

103. Extra feine Tuchröcke durchweg mit Camlott gefüttert, à 7 rtl. 15 sgr., ganz feine Buckskin-Beinkleider à 3 — $3\frac{1}{2}$ und 4 rtl., Cassinett- und Tweedröcke, Sommersackröcke und Staubmäntel ꝛc. empfiehlt auffallend billig

J. Auerbach, Langgasse 373.

104. **M. H. Rosenstein & Co., Langgasse 516., empfehlen ihr Lager der neuesten und geschmackvollsten Juwelen-, Gold- und Silberwaaren zu den allerbilligsten Preisen.**

105. Circa 300 Schock **schönes Deckrohr** stehen an dem Wege von Neufahrwasser nach Brösen billig zum Verkauf. Nähere Auskunft wird auf dem Albrechtschen Holzfelde in Neufahrwasser ertheilt.

106. Den häufigen Nachfragen nach Poudre fèvre (Selterwasserpulver) zu genügen, habe ich eine bedeutende Sendung zur Fuhre kommen lassen und verkaufe nunmehr das französische Original-Packet für 20 Flaschen berechnet zu 15 Sgr.

Dasselbe dient, um in 10 Minuten Selterwasser herzustellen, daß hinsichts seines Geschmacks, so wie seiner diätätischen Wirkungen in keiner Weise dem gewöhnlichen Selterwasser nachsteht. Die höchst bequeme, einfache Zubereitungsweise und die größere Oekonomie, welche dasselbe, zumal bei fortgesetztem Gebrauche darbietet, haben hier, ebenso wie in ganz Frankreich, vielfache Anerkennung gefunden, und es wird das Poudre Fèvre von den berühmtesten Aerzten in Stelle des gewöhnlichen Selterwassers verordnet. E. E. Zingler.

107. **Die neuesten Sonnenschirme empfing wieder in großer Auswahl zu sehr mäßigen Preisen**

A. Weinlig, Langgasse 408.

108. **Blutegel à Stck. 2½ Sgr.** empfiehlt Papius, Hl. Geistg. 924.

109. **Ein schöner grauer Papagey**, welcher spricht u. pfeift, ist bill. zu verk. bei E. Müller, Schnüffelm. a. d. Pfarrhof.

110. Die neuesten röthlichen Sommerhüte für Herren, welche bis jetzt nur in den größten Fabriken Deutschlands gefertigt werden, empfiehlt

Theodor Specht, Hutfabrikant.

111. Um ganz mit Strohhüten in all. Sorten zu räumen, werden dieselben weit unter dem Kostenpreise verkauft bei H. Wittig, Hl. Geistg. 992.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei